

Dummheit oder Frechheit?

Peter Weck

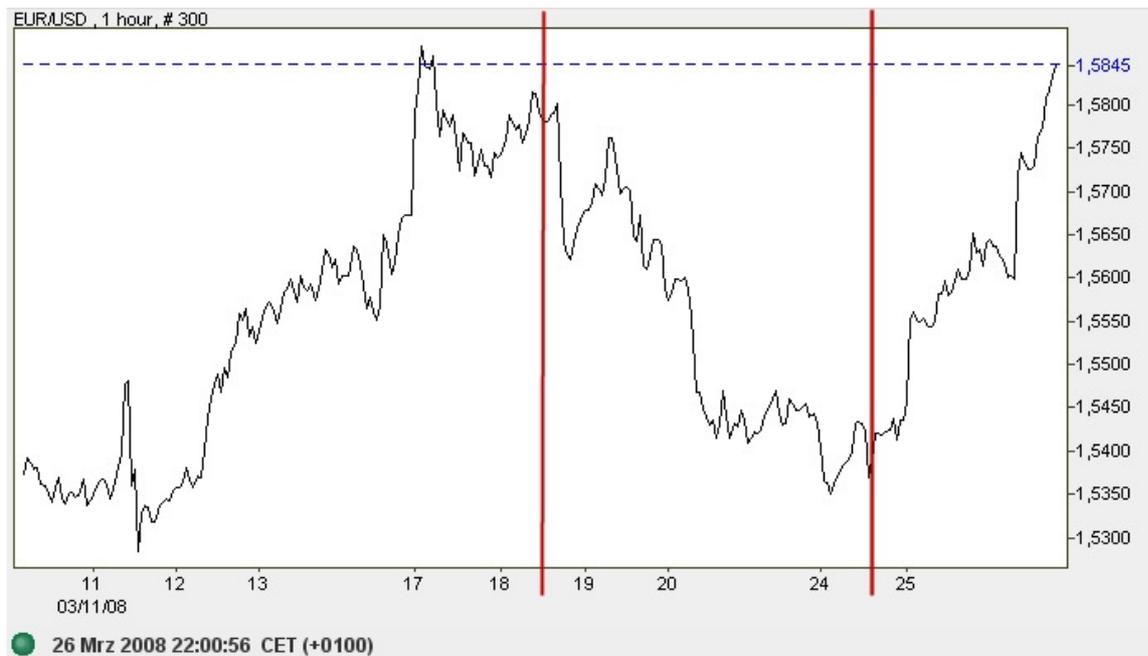
Die Volksverdummung läut wieder auf vollen Touren. Was uns die Presse am heutigen Tage wieder frech präsentiert, ist wohl eher ein übler Scherz, oder kann hier jemand nicht zwischen gregorianischen und julianischen Kalender unterscheiden? Verwundern würde es nicht, bei dem Bildungssystem, welche uns immer zu den Besten auf den letzten Plätzen macht. Was ist passiert?

Heute 26.3.08 steht in der FTD folgende fette Überschrift:

Finanzkrise - Der Untergang ist abgesagt

Die Börsen atmen durch. Nach einer vorörterlichen Woche, in der die Existenz mehrerer großer US-Geldhäuser infrage stand, erholten sich die Aktienmärkte kräftig. Vor allem Banktitel legten zu.

So so, dann nehmen wir das Ganze doch mal richtig unter die Lupe:



Eine Dollaraufwertung und eine Edelmetallpreisdrückung von ca. 7 Tagen heilt natürlich jede Krise aus. Logisch! Wenn da nicht die Sache mit den Kalendern wäre. Die Differenz zwischen Julianischen und Gregorianischen Kalender beträgt etwa 7 Tage! Aber das ist alles ganz normal, denn auch unsere amerikanischen Freunde haben bis heute noch nicht gemerkt, das alle Welt in Metern und Litern misst. Was sind da schon 7 Tage.

Genug der sinnlosen Spielchen. Was die Sache allerdings brandgefährlich macht, ist die Tatsache, das de Facto wertlose, von Betrügern verbreitete, „Wertpapiere“ notfalls an den Staat und somit an uns alle verschoben werden können. Die Zeche dafür zahlen Sie und ich in Form von Inflation. Ganz abgesehen davon, das solche „Berichterstattung“ mit Journalismus und Information nichts gemein haben, müsste man solche Schreiberlinge eigentlich wegen Volksverdummung anklagen. Nur diesen Paragraphen sieht das Gesetzbuch leider nicht vor! Übrigens, die FTD ist nicht allein. Sehr viele reden vom Ende der Krise. Hier wird gelogen wie beim Wetterbericht vor Weihnachten. Da wird auch bei 15°C von Schnee gesprochen, der dann völlig überraschend doch nicht kommt.

Bleibt zu hoffen, dass Sie die Gelegenheit genutzt haben aus Aktien aus- und in Edelmetalle einzusteigen, denn das gewohnte „Spiel“ der Giganten beginnt gerade von vorn. Aber ob es immer so glimpflich abgeht, mag ich zu bezweifeln. Ich hoffe, Sie haben immer noch die kommende Jahrhundertflut vor Augen und lassen sich von solchen Dummquatschern nicht den Tag vermiesen.

Sie können mich unter: [peterprivat\(at\)gmx.eu](mailto:peterprivat(at)gmx.eu) erreichen.